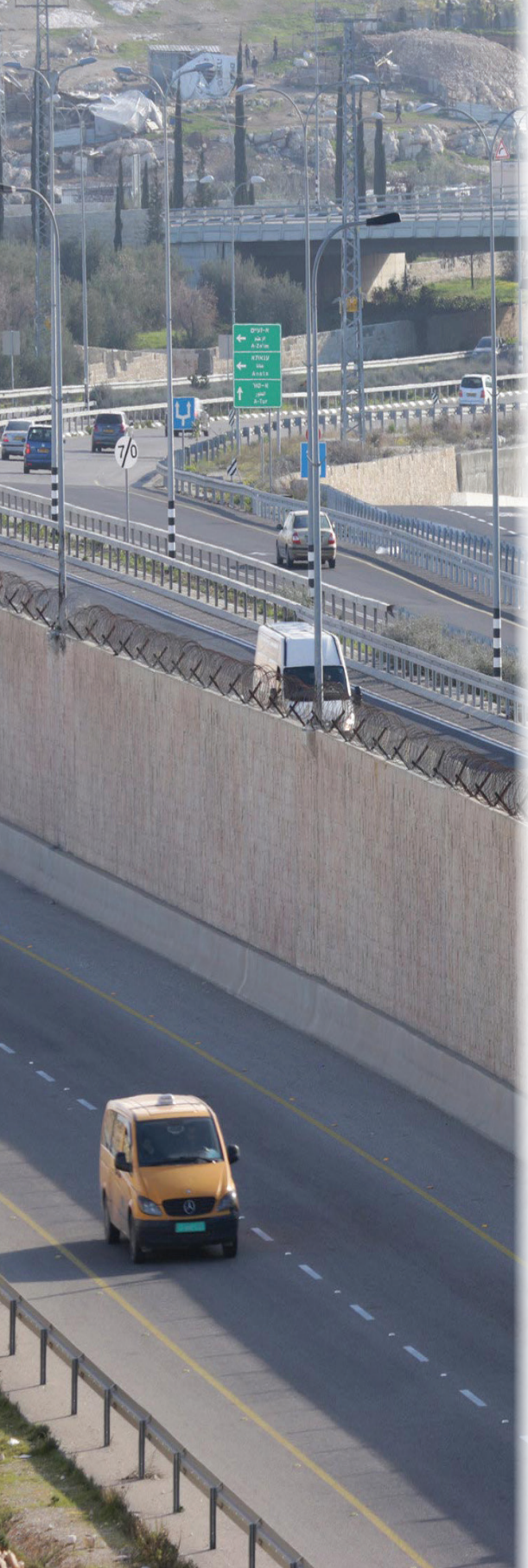


# Das räumliche Apartheidregime Israels: Fragmentierung und Enklavierung Palästinas

**Eine kalkulierte Strategie zur Zersplitterung  
der palästinensischen Einheit und  
zur Auslöschung ihres Rechts auf  
Selbstbestimmung**



April 2026



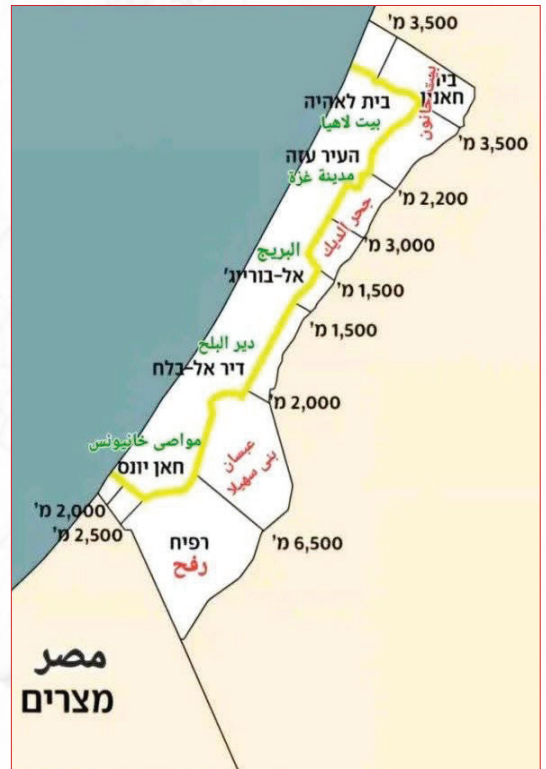
## Von der Fragmentierung zur Enklavierung

Räumliche Apartheid ist durch Segregation, Fragmentierung und Isolation strukturiert, um Land und Menschen zu kontrollieren. Das israelische Regime hat diese Politik über fast acht Jahrzehnte hinweg systematisch durchgesetzt und damit sowohl das Mandatsgebiet Palästina als auch das palästinensische Volk effektiv fragmentiert.

Heute funktioniert die israelische räumliche Apartheid durch Enklavierung – um palästinensisches Land und die palästinensische Bevölkerung weiter in isolierte Enklaven aufzuteilen, die die territoriale Kontinuität und politische Präsenz untergraben, mit dem letzten Ziel, die unveräußerlichen Rechte des palästinensischen Volkes auf Selbstbestimmung und Rückkehr zu beseitigen.

Das israelische Regime hat zwei ineinandergreifende Ebenen von Enklaven geschaffen, die das palästinensische Leben neu ordnen.

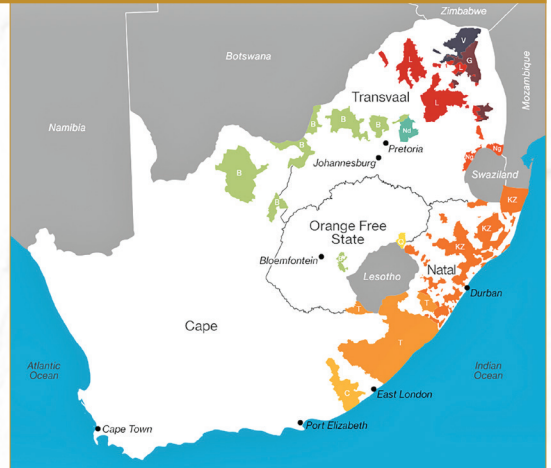
- **Regionale Enklaven:** Großflächige Gebiete, die mehrere Gemeinschaften umfassen, wie beispielsweise die im Rahmen der Oslo-Abkommen als Gebiet A und B ausgewiesenen Städte im Westjordanland, einschließlich Jerusalem, sowie der Gazastreifen.
- **Lokale Enklaven:** Die Isolierung von Gemeinschaften in Städten, Dörfern und Flüchtlingslagern voneinander und von den umliegenden Gebieten, wodurch sie zu lokalen Enklaven innerhalb der übergeordneten regionalen Enklaven werden.



Karten des israelischen Regimes, die sechs Enklaven im Westjordanland und die „gelbe Linie“ im Gazastreifen zeigen.

# Historische Parallelen: Bantustans

Karten, die die räumliche Fragmentierung im Westjordanland und im Gazastreifen nach den Oslo-Abkommen sowie die Bantustans im Apartheid-Südafrika veranschaulichen.



Das israelische Enklavensystem weist strukturelle Ähnlichkeiten mit den Bantustans Südafrikas während der Apartheid auf. Diese teilten das Staatsgebiet in nominell selbstverwaltete Homelands auf, während jedoch das Apartheidregime die vollständige Kontrolle über Land, Sicherheit, politische Macht und wirtschaftliche Regulierung behielt. In beiden Fällen dienen die territoriale Fragmentierung und eine von außen kontrollierte lokale Verwaltung dazu, dass Selbstbestimmung verwehrt wird, gleichzeitig aber Herrschaft als Autonomie dargestellt wird.

Bantustans wurden geschaffen, um die Arbeitskraft der schwarzen Bevölkerung im Rahmen einer kontrollierten Integration zu regulieren und auszubeuten. Im Gegensatz dazu ist das Enklavensystem des israelischen Regimes auf Ausgrenzung, Enteignung sowie die schrittweise Fragmentierung und Beseitigung der palästinensischen Präsenz durch Vertreibung, Landenteignung, Tötungen und demografische Kontrolle ausgerichtet. Durch die Zerstörung der palästinensischen Einheit zielt die israelische räumliche Apartheid darauf ab, das Selbstbestimmungsrecht des palästinensischen Volkes zu zerstören.

# Wie das israelische Enklavensystem funktioniert

## ◆ Die Enklavierung durch den „Decisive Plan“ und Trumps 20-Punkte-Plan

Der „Decisive Plan“ sieht vor, das Westjordanland in sechs voneinander getrennte Enklaven aufzuteilen, die als selbstverwaltete Einheiten dargestellt werden, während Israel die vollständige Kontrolle über Land, Sicherheit und Bewegungsfreiheit behält.

Dies wird durch einen sich ausweitenden Sperrapparat verstärkt:

- 849 dokumentierte Bewegungseinschränkungen im gesamten Westjordanland (Mai 2025).
- Darunter 288 Straßensperren, wobei regelmäßig weitere errichtet werden.
- Ausbau von Umgehungsstraßen, die ausschließlich den Siedler\*innen vorbehalten sind.
- Über 26.000 neue geplante Siedlungseinheiten allein für das Jahr 2025, die sich über mehr als 30.000 Dunum (3.000 Hektar) erstrecken.

In Gaza offenbart Trumps -20Punkte-Plan, der durch die Resolution 2803 des UN-Sicherheitsrats verabschiedet wurde, die Bestrebungen der USA und Israels nach extreme Formen der räumlichen Kontrolle:

- Die „gelbe Linie“ stellt weite Gebiete unter israelische Kontrolle.
- Beschlagnahmung wichtiger landwirtschaftlicher Flächen und Ressourcen.
- Palästinenser\*innen werden auf 42 % des Gazastreifens beschränkt.



## ◆ Enklavierung als Struktur

### Politisch:

- Fragmentierte palästinensische Regierungsführung.
- Kooptierte lokale Gremien verwalten die täglichen Angelegenheiten unter der Kontrolle des israelischen Regimes.
- Bestehende palästinensische Institutionen werden ausgehöhlt.
- Israelische Kontrolle über Land, Grenzen, Sicherheit und Ressourcen.

### Wirtschaftlich:

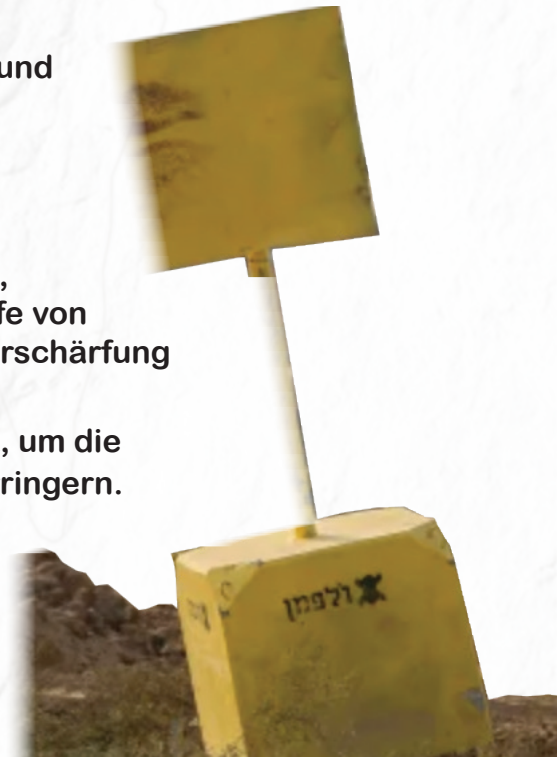
- Erzwungene Abhängigkeit von der israelischen Wirtschaft.
- Israelische Kontrolle über Handel, Ressourcen und Arbeitskräfte.
- Verhinderung unabhängiger palästinensischer Wirtschaftsentwicklung.

### Sicherheit:

- Eingeschränkte Bewegungsfreiheit durch ein System aus Apartheidmauern, Checkpoints, Umgehungsstraßen und Genehmigungen.
- Erschwerter Zugang zu lebenswichtigen natürlichen Ressourcen und Dienstleistungen.
- Intensive israelische Überwachung und Unterdrückung.

### Bevölkerungsmanagement:

- Anhaltende Vertreibung durch Hauszerstörungen, Landenteignung, Aufenthaltsbeschränkungen, Angriffe von Siedler\*innen und die allgemeine Verschärfung des repressiven Umfelds.
- Beseitigung internationaler Präsenz, um die Beobachtung und den Schutz zu verringern.
- UNRWA wurde faktisch verboten, und 37 NGOs wurden die Lizenzen entzogen.



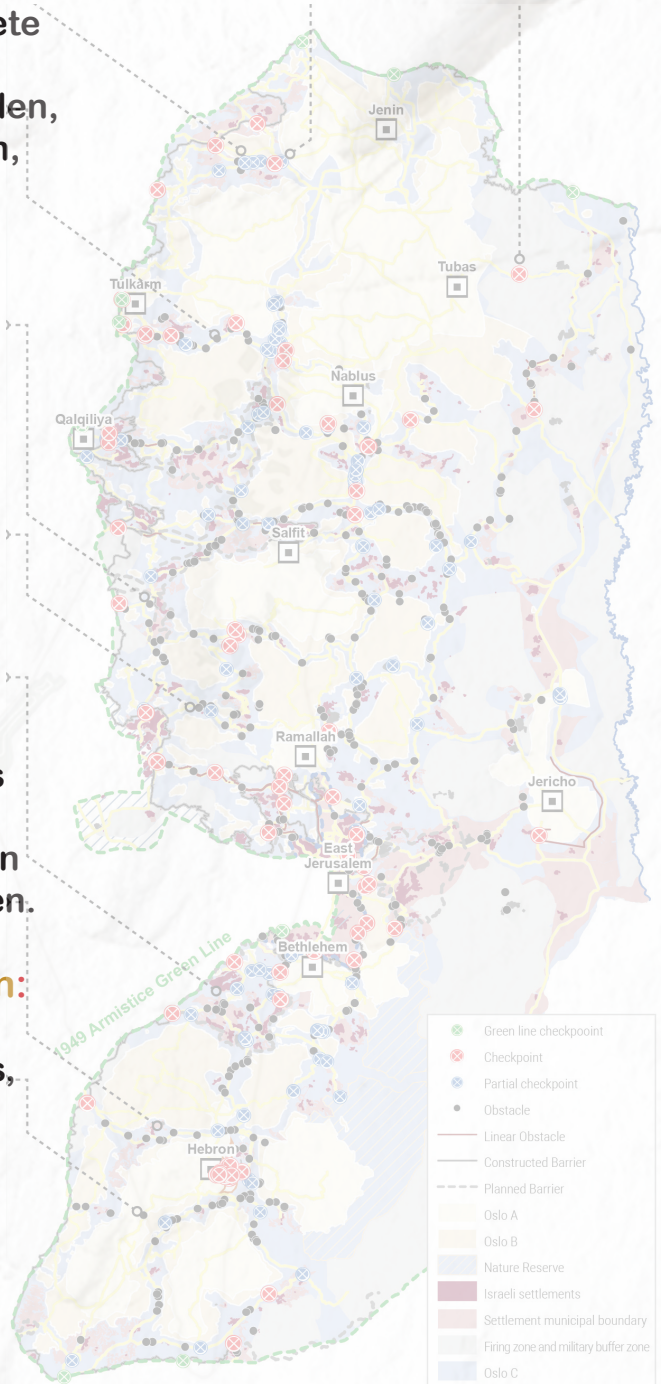


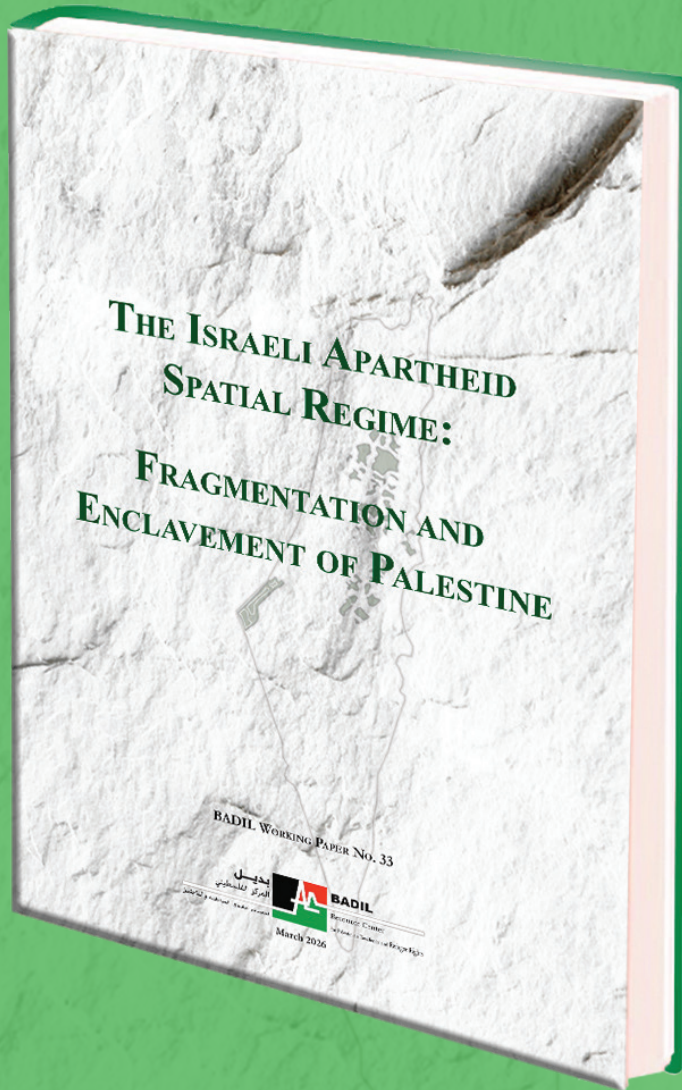
## **Verweigerung von Rechten, Verweigerung von Souveränität**

Enklaven sind darauf ausgelegt, palästinensische Existenz und Leben auf fragmentierte, voneinander getrennte Räume zu beschränken, in denen Rechte, Bewegungsfreiheit und Entwicklung streng kontrolliert werden. Den Palästinenser\*innen bleiben nur begrenzte administrative Funktionen, während das israelische Regime seine Kolonialisierung ausweitet und das palästinensische politische, soziale und wirtschaftliche Leben fragmentiert, um eine echte Souveränität zu verhindern. Dies spiegelt die langjährigen Bemühungen des israelischen Regimes wider, die Einheit des palästinensischen Volkes zu zerschlagen, um ihr Recht auf Selbstbestimmung und Rückkehr zu untergraben und letztendlich zu verweigern.

# Was getan werden muss

- **Staaten:** Ergreifen konkrete Maßnahmen, um die Komplizenschaft zu beenden, Verhängen von politischen, wirtschaftlichen und militärischen Sanktionen gegen das israelische Regime sowie die Ablehnung und Verhinderung von Plänen und Strategien, die die räumliche Apartheid Israels verstärken.
- **Zivilgesellschaft und juristische Akteure:** koordinierter juristischer und Advocacy-bezogener Initiativen stärken, um das israelische Regime sowie mitverantwortliche Staaten zur Rechenschaft zu ziehen.
- **Solidaritätsbewegungen:** Mobilisierung des öffentlichen Bewusstseins, Unterstützung des palästinensischen Widerstands, Verstärkung palästinensischer Stimmen und Verknüpfung des palästinensischen Kampfes mit globalen Bewegungen gegen Apartheid und Kolonialisierung.





Die Arbeitsdokumente von BADIL können eingesehen oder heruntergeladen werden unter:

<https://badil.org/publications/working-papers>

